

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Samstag, den 3. Mai 1924.

.....
Wahlen in der städtischen Zentralsparkasse. Im Rathaus fand gestern die Wahl des Vollzugsausschusses der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien statt. Zum Vorsitzenden wurde Bürgermeister Seitz gewählt, der mit seiner Vertretung Gemeinderat Broczyner betraute. Außerdem wurden in den Vollzugsausschuß Vizebürgermeister Hoss, Gemeinderat Hellmann, Bezirksrat Amadeo, Ministerialrat Dr. Manuel und Direktor Philp gewählt. Als Ersatzmitglieder wurden die Gemeinderäte David, Heitzinger, Rausnitz, Regierungsrat Henßl, Bezirksvorsteher Haidl und Lange bestimmt. Als Rechnungsrevisoren fungieren die Gemeinderäte Blum, Rotter und Witzmann.

.....
Wohnbaupläne der Gemeinde im Künstlerhaus. Die Gemeinde Wien hat bekanntlich für die Verbauung der Sandleithengründe in Ottakring, wo 1200 Wohnungen errichtet werden sollen, einen beschränkten Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich sieben Arbeitsgemeinschaften und Architekten beteiligt haben. Die Projekte und die Modelle dieser Arbeitsgemeinschaften sind nun im Künstlerhaus im Rahmen der Frühjahrsausstellung der Genossenschaft der bildenden Künstler zu sehen, wo ihnen ein eigener Saal eingeräumt worden ist. Die Besichtigung kann ohne Entrichtung einer Eintrittsgebühr täglich von 9 Uhr vormittags an erfolgen.

.....
Das Erholungsheim für erwerbstätige Jugendliche in Salzburg eröffnet. Am Mittwoch sind 200 erwerbstätige Jugendliche in das Erholungsheim der Lehrlingsfürsorgeaktion beim Volksgesundheitsamt in Niederalm bei Salzburg entsendet worden. Anmeldungen für Neuaufnahmen sind an die Leitung, Wien I., Hanuschgasse 3 zu richten. Das Erholungsheim dieser Aktion in Bruck a. d. Leitha wird am Donnerstag, den 8. Mai eröffnet.

.....
Das Zentralkinderheim der Stadt Wien. In der letzten Nummer der Blätter für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien gibt der Direktor des Zentralkinderheims Dr. Gustav Riether eine Darstellung dieser Fürsorgeinstitution, ihrer Geschichte und gegenwärtigen Stellung im Fürsorgewesen der Stadt. Das Zentralkinderheim untersteht seit dem 1. Jänner 1922 vollständig der Verwaltung der Gemeinde Wien. Seit diesem Tage werden alle der Gemeinde Wien zur Versorgung anheimfallenden ehelichen und unehelichen Kinder unter zwei Jahren, die eines Anstaltsaufenthaltes bedürfen, dem Zentralkinderheim zugewiesen. Im verflossenen Jahre wurden 943 Kinder aufgenommen (520 Knaben und 423 Mädchen). In jüngster Zeit wurde für geschlechtskranke Kinder, deren Zahl sich leider seit dem Jahre 1921 erhöht hat, ein bisher leerstehendes Pflinglingsbäude des Kinderheimes eingeräumt. Dort wird auch für den Unterricht der größeren Kinder durch pflegerisch tätige Kindergärtnerinnen und entsprechende Lehrkräfte gesorgt.

.....
Das eben erschienene März-April-Heft der Blätter für das Wohlfahrtswesen der Stadt Wien enthält folgende Artikel und Mitteilungen: Das Zentralkinderheim der Stadt Wien. Von Dr. Gustav Riether, Direktor des Zentralkinderheims der Stadt Wien. - Schutz für das keimende Leben. Von Direktor Hofrat Dr. Arnold Baumgarten. - Wohnungsaufsicht und Wohnungspflege. Von Dr. Hans Kampffmeyer. - Kinderarbeit. Von Dr. Hans Paradeiser, Leiter des städtischen Bezirksjugendamtes Döbling. - Verschiedene Mitteilungen. Aus der Wohlfahrtspflege. - Zur Eintragung in den Fürsorgeinstitutskataster - Stiftungen und Stipendien.